



Am Neudeck: Gedenktafel für die hier inhaftierten politisch Verfolgten der NS-Diktatur

Antrag

Der BA 5 fordert die Landeshauptstadt München auf, im direkten Umfeld des ehemaligen Gefängnisses am Neudeck eine Gedenktafel zu errichten. Das Gefängnis war während der NS-Diktatur ein zentraler Ort des Unterdrückungsapparates der NS-Herrschaft und der Verfolgung Andersdenkender. Da die Erinnerung daran aus dem Bewusstsein und dem historischen Gedächtnis der Stadt weitestgehend verschwunden ist, soll zukünftig eine Tafel über die Bedeutung dieses Ortes in der Zeit von 1933 bis 1945 aufmerksam machen.

Begründung

Das Gefängnis am Neudeck, in dem schon 1918 Kurt Eisner und Sonja Lerch sowie 1922 Felix Fechenbach in Untersuchungshaft waren, diente von 1933 bis 1945 im Rahmen des NS-Justiz als Ort der Verfolgung und Internierung politischer Gegner*innen und Andersdenkender. Auch Alexander Schmorell und Kurt Huber von der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“ waren nach den Verhören im Gestapo-Gefängnis Wittelsbacher Palais bis zu ihrem Prozess vor dem Volksgerichtshof und der Hinrichtung im Gefängnis Stadelheim im März 1943 in der Haftanstalt Am Neudeck interniert.

2010 beschloss der Landtag, das Gebäude, das bis 2009 noch als Frauen- und Jugendgefängnis diente, zu verkaufen. Es wurde von einem privaten Investor gekauft, der Eigentumswohnungen erstellt und teuer vermarktete. Auf die Geschichte des Ortes verweist heute nichts mehr.

Als Ergänzung der Begründung sind im Anschluss die Namen von Personen aufgeführt, die der SPD oder Organisationen aus dem Umfeld der SPD angehörten und aus politischen Gründen im Gefängnis Am Neudeck festgehalten wurden. Sie alle kamen vor Gericht und wurden unabhängig von den jeweiligen Haftstrafen anschließend zum Teil für mehrere Jahre zu sogenannter „Schutzhaft“ ins KZ Dachau oder andere Lager verbracht.

Die Erstellung der folgenden Liste war der aktuelle Anlass für die Formulierung obigen Antrags:



Josef Andrä 3.4. bis 30.7.1940; + 6.5.1945 KZ Dachau
Adalbert Antoni 2.8. bis 6.9.1933
Gustav Appel 21.4.1933
Rosa Aschenbrenner 17.3. bis 19.5.1933
Josef Augart 14.3. bis 7.4.1933
Johann Bartl 4.1. bis 26.3.1935
Josef Berghammer 22.12.1934 bis 7.3.1935
Josef Braun ab 18.3.1933
Konrad Dankesreiter 17.8.1933
Johann Deubzer Januar 1936 bis 9.7.1936
Karl Ederer 9.6. bis 12.6.1933
Georg Etterer 18.3. bis 1.5.1933
Karl Feidl 9.7. bis 19.8.1936
Xaver Joseph Fellner 24.10. bis 28.1.1934
Josef Forster 22.12.1934 bis 6.4.1935
Andreas Frey 2.8. bis 3.8.1933
Hermann Frieb ab 16.2.1942; Hinrichtung 12.8.1943 München/Stadelheim
Paula Frieb 17.11.1942 bis 5.5.1943
Johann Fried ab 11.6.1934
Karl Füss 2.8.1933
Kasimir Heimkreitner 1.9. bis 17.12.1941
Friedrich Hötzendorfer 21.1. bis 30.4.1936
Felix Hofmeister 10.3.1933 bis 25.3.1933
Johann Jobst 28.4.1935 bis 9.7.1936
Josef Kerscher 17.8. bis 29.8.1934
Georg Kranz 8.5. bis 22.5.1933
Dietrich Kündinger 18.3. bis 14.5.1933
Mathias Lanzinger 23.3. bis 4.5.1933
Mathias Leininger 15.9. bis 29.9.1936 und 24.2. bis 23.4.1937
Josef Linsenmeier ab 11.6.1934

Ludwig Linsert 16.8. bis 15.9.1938 (später erneut)
Albert Lörcher ab 12.8.1933
Jakob Mann 21.3. bis 15.4.1933
Franz Marx jun. ab 2.8.1933
Paul Mayer 2.8. bis 8.8.1933
Johann Meister 22.12.1934 bis 6.4.1935
Josef Meyr ab 2.8.1933
Karl Multerer ab 2.8.1933
Max Niederhuber ab 18.3.1933
Hans Nimmerfall zwischen 11.3. und 1.5.1933
Lorenz Rauch 2.8. bis 8.8.1933
Josef Reisbeck ab 26.4.1940
Jakob Schmid 3.8. bis 20.9.1933
Martin Schmid 2.8. bis 6.9.1933
Rudolf Schmidt 15.1. bis 7.5.1940, erneut bis 7.6.1940
Josef Schober zwischen 9.6.1934 und 18.10.1934
Josef Schöffthaler ab 11.3.1944, erneut von 2.8. bis 24.8.1944
Franz Seelmann ab 30.11.1940
Franz Xaver Staudacher 15.5. bis 22.10.1934
Sebastian Sterr 11.12. bis 31.12.1935
Alfred Uhl ab 18.3.1933
Josef Vierlböck 22.12.1934 bis 2.4.1935
Richard Wagner 18.7. bis 31.10.1940
Karl Wanninger ab 2.8.1933
Hermine Weber ab 18.3.1933
Simon Winkofer 11.12. bis 31.12.1935
Erna Zeh ab 18.3.1933
Karl Zeh 17.3. bis 8.4.1933
Katharina Zimmermann ab 18.3.1933

Nina Reitz
Fraktionssprecherin

Nicole Meyer
Britta Puce

Lena Sterzer
Hermann Wilhelm

